

ECKERT
..... innovative Systemlösungen



KAKOM für Windows

Datenträgerüberlassung
nach
GDPdU

HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAG

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN BEDINGUNGEN DES HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAGES, DIE IM FOLGENDEN AUSGEFÜHRT WERDEN. INDEM SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, ERKENNEN SIE DIESE VERTRAGSBEDINGUNGEN AUTOMATISCH AN. SOLLTEN SIE DIE VERTRAGSBEDINGUNGEN NICHT ANERKENNEN, KÖNNEN SIE DIE SOFTWARE ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN KAUFPREIS ERSTATTET. WENN DIE SOFTWARE TEIL EINES SOFTWAREPAKETS IST, DAS NOCH WEITERE PRODUKTE UMFASST, KÖNNEN SIE DAS KOMPLETTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN VOLLEN KAUFPREIS ERSTATTET.

HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZBEDINGUNGENLIZENZVEREINBARUNG FÜR REPORTING-TOOLS

HERMANN O. ECKERT GMBH GEWÄHRT DEM KÄUFER (LIZENZNEHMER) EINE LIZENZ, MIT DER ER EINE KOPIE DER SOFTWARE VERWENDEN DARF. VERWENDEN BEDEUTET IN DIESEM FALL, DIE SOFTWARE ZU SPEICHERN, ZU LADEN, ZU INSTALLIEREN, AUSZUFÜHREN ODER ANZUZEIGEN. DER LIZENZNEHMER DARF DIE SOFTWARE WEDER VERÄNDERN NOCH IRGENDWELCHE LIZENZIERUNGS- BZW. STEUERUNGSFUNKTIONEN DER SOFTWARE DEAKTIVIEREN. DIE VERWENDUNG DER KOPIE GILT FÜR EINEN PC. FÜR DIE VERWENDUNG AUF MEHREREN PC'S MÜSSEN WEITERE LIZENZEN GEKAUFT WERDEN.

EIGENTUMSRECHTE

DIE SOFTWARE IST EIGENTUM DER HERMANN O. ECKERT GMBH BZW. DER DRITTANBIETER, MIT DENEN HERMANN O. ECKERT GMBH ZUSAMMENARBEITET, UND DURCH DIESE JEWEILS URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. DIE LIZENZ BEINHÄLTET KEIN EIGENTUMSRECHT AN DER SOFTWARE UND STELLT KEINESWEGS EINEN VERKAUF VON IRGENDWELCHEN RECHTEN AN DER SOFTWARE DAR. DIE DRITTANBIETER, MIT DENEN HERMANN O. ECKERT GMBH ZUSAMMENARBEITET, SIND DAZU BEFUGT, IM FALLE EINER VERLETZUNG DIESER LIZENZBEDINGUNGEN RECHTLICHE SCHRITTE ZUM SCHUTZ IHRER RECHTE EINZULEITEN.

WEITERE EINSCHRÄNKUNGEN

DIESE HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN SIND IHR BEWEIS ZUR RECHTMÄSSIGEN AUSÜBUNG DER GENANNTEN ANWENDUNGSZWECKE UND MÜSSEN VON IHNEN VERWAHRT WERDEN. SIE DÜRFEN DIESE SOFTWARE WEDER VERKAUFEN, VERMIETEN, VERLEASEN UND AUCH NICHT DRITTEN ZUGÄNGLICH MACHEN, DA DIESE SOFTWARE KEINE SHAREWARE IST. SIE DÜRFEN DIESE SOFTWARE WEDER RE-KONSTRUIEREN, DE-KOMPILIEREN NOCH DE-ASSEMBLIEREN.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

HERMANN O. ECKERT GMBH ODER SEINE ZULIEFERER HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR IRGEND EINE ART VON SCHADEN (EINSCHLIESSLICH, OHNE LIMITIERUNG, DURCH DIREKTE, BESONDEREN INDIREKTEN UND FOLGESCHWEREN SCHÄDEN, DIE ZU GEWINNVERLUSTEN, BETRIEBSSTÖRUNGEN, VERLUST VON BETRIEBSINFORMATIONEN ODER EINEN ANDEREN FINANZIELLEN SCHADEN FÜHREN) DIE DURCH DIE VERWENDUNG ODER DIE UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DIESES HERMANN O. ECKERT GMBH PRODUKTES, AUCH WENN DIE HERMANN O. ECKERT GMBH AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN IST, HERRÜHREN.

DIE HERMANN O. ECKERT GMBH BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DIE GENANNTEN DATEN OHNE ANKÜNDIGUNG ZU ÄNDERN, UND ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHR FÜR TECHNISCHE UNGENAUIGKEITEN UND/ODER AUSLASSUNGEN.

ALLE GENANNTEN MARKENNAMEN SIND EIGENTUM IHRER JEWEILIGEN RECHTEINHABER.

Inhalt

EINFÜHRUNG.....	4
Ablauf der Datenträgerüberlassung.....	4
Voraussetzungen.....	5
Welche Daten werden berücksichtigt?	5
PROGRAMMAUFRUF	6
ÜBERSICHT VORHANDENER BERICHTE	7
DER ASSISTENT	9
Schritt 1: Datumsbereich.....	9
Schritt 2: Auswahl der Kostenstellen	10
Schritt 3: Berichtsauswahl.....	11
Schritt 4: Zielverzeichnis festlegen.....	12
Schritt 5: Überprüfung Ihrer Angaben	13
Die Datenextraktion	14
Die abschließende Zusammenfassung	15
DATEIEN IM ZIELVERZEICHNIS.....	16

Einführung

Die Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU) räumen einer Finanzbehörde das Recht ein, im Rahmen einer Betriebsprüfung Einsicht in digital gespeicherte Daten zu nehmen. Dies kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Neben dem unmittelbaren Lesezugriff und mittelbaren Zugriff über Auswertungen bei Außenprüfungen kann die Finanzbehörde verlangen, dass die gespeicherten Daten auf einem maschinell verwertbaren Datenträger zur Verfügung gestellt werden.

Diese Form der *Datenträgerüberlassung* ist Gegenstand dieser Dokumentation. Es wird im Folgenden beschrieben, wie Sie mithilfe des GDPdU-Moduls Ihre Umsatzdaten aus der KAKOM-Datenbank extrahieren und somit die Möglichkeit haben, die von der Finanzbehörde angeforderten Daten auf Datenträgern zur Verfügung zu stellen.

Ablauf der Datenträgerüberlassung

Nachdem Ihre Finanzbehörde den Wunsch nach einer Datenträgerüberlassung geäußert hat, starten Sie das GDPdU-Modul. Es handelt sich hierbei um einen Assistenten, mit dessen Hilfe Sie schrittweise zunächst die benötigten Informationen zusammenstellen, um diese dann abschließend zu



exportieren. Nach der Bereitstellung werden dann die bereitgestellten Daten auf eine CD oder DVD gebrannt und diese Datenträger der Finanzbehörde zur Verfügung gestellt.

Die extrahierten Umsatzdaten sind nicht direkt lesbar, sondern werden komprimiert und verschlüsselt.

Voraussetzungen

Das GDPdU-Modul ist nicht im Standardleistungsumfang der KAKOM-Software enthalten. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder unsere Support-Hotline, sobald Sie dieses Modul benötigen. Beachten Sie bitte, dass Sie wenigstens die KAKOM-Version 9 installiert haben müssen, damit das Modul bei Ihnen zum Einsatz kommen kann.

Welche Daten werden berücksichtigt?

Das GDPdU-Modul legt den Schwerpunkt der Datenbereitstellung auf die relevanten Umsatzdaten. Konkret handelt es sich um folgende Datenquellen:

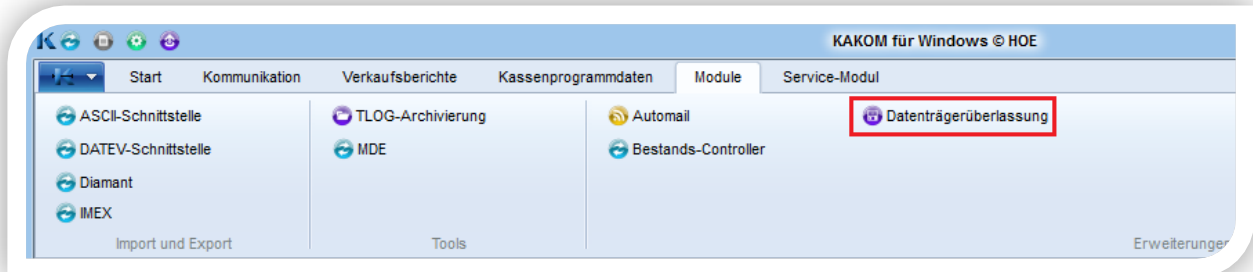
- a) Artikelberichte
- b) Frequenzberichte
- c) Nachträgliche Korrekturen (Storno/Nacherfassung)
- d) Transaktionsberichte
- e) Transaktionsprotokolle (TLOG)
- f) Warengruppenberichte

Stammdaten wie z.B. Ihre Artikelprogrammdateien werden nicht berücksichtigt, da sie lediglich eine Momentaufnahme darstellen. Sollten solche Dateien, also z.B. eine Artikelpreis-Historie, angefordert werden, empfiehlt es sich, die Transaktionsprotokolle zu exportieren, da diese historische Daten enthalten.

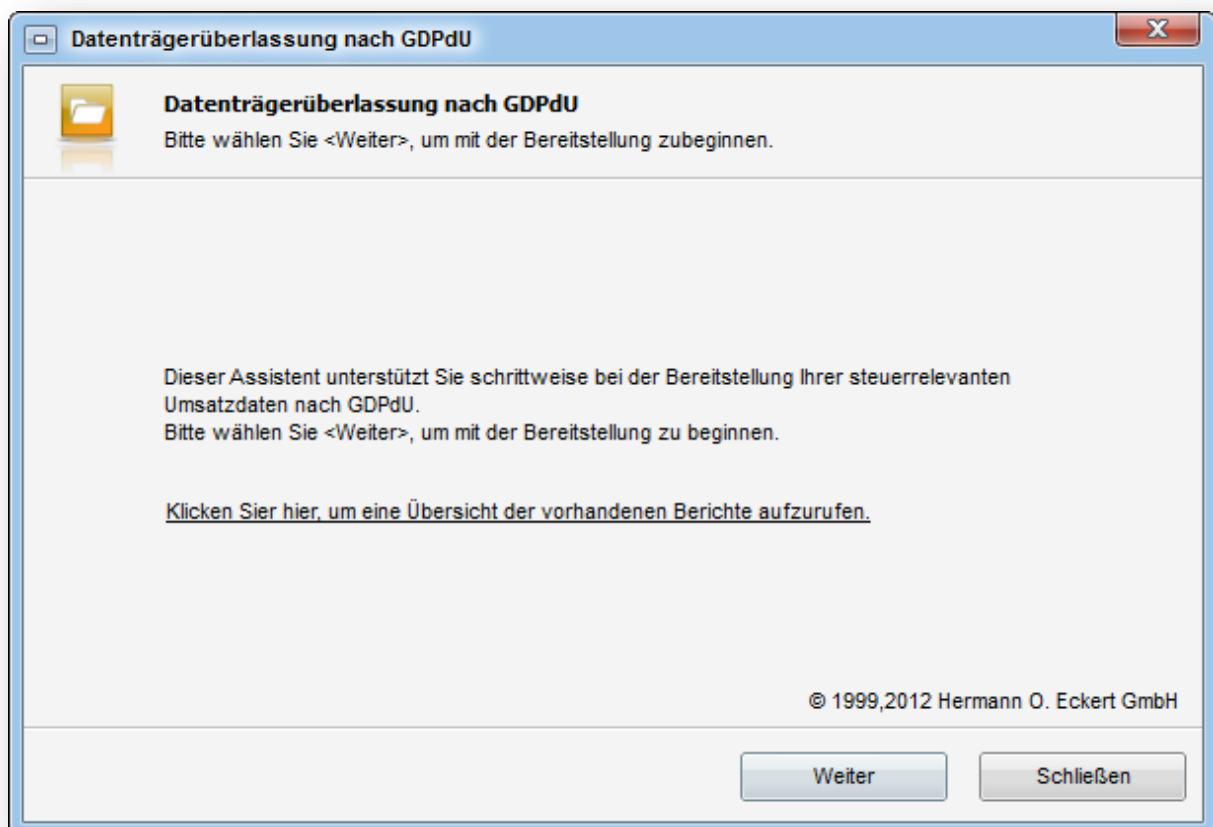
Es werden nicht automatisch alle Umsatzdaten berücksichtigt, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, die Datenquellen auszuwählen.

Programmaufruf

Das GDPdU-Modul wird über das KAKOM-Hauptprogramm geöffnet. Starten Sie also ggf. zunächst KAKOM und wählen dort in der Multifunktionsleiste den Eintrag *Module* aus. Sie finden die *Datenträgerüberlassung* in der Gruppe *Erweiterungen*:



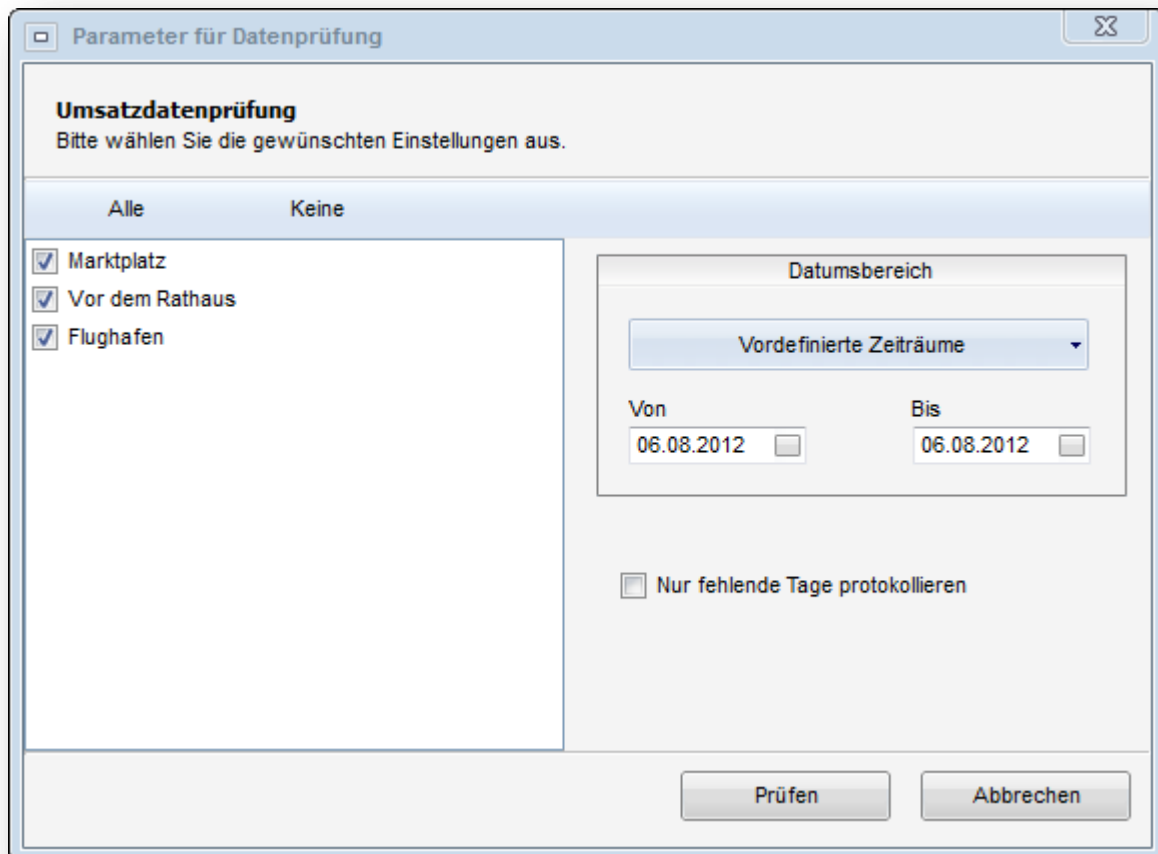
Klicken Sie nun auf den Eintrag *Datenträgerüberlassung*, um den Assistenten zu starten. Es erscheint nun zunächst ein Willkommens-Bildschirm:



Der Willkommens-Bildschirm bietet die Möglichkeit, eine Übersicht der vorhandenen Berichte aufzurufen. Bevor der Assistent für die eigentliche Datenbereitstellung erläutert wird, wird im nächsten Abschnitt diese Übersicht kurz dargestellt.

Übersicht vorhandener Berichte

Bevor Sie mit der Datenbereitstellung beginnen, haben Sie die Möglichkeit, zunächst zu prüfen, welche Berichte bzw. Daten für einen Zeitraum vorhanden sind. Klicken Sie hierzu auf den entsprechenden Link auf dem Willkommens-Bildschirm (siehe vorherige Abbildung). Es öffnet sich folgender Einstellungsdialog:



In der linken Auswahlliste wählen Sie die gewünschten Filialen aus, es sind alle Filialen vorselektiert. Mittels oberer Funktionsleiste können Sie alle oder keine Filialen auswählen. Rechts legen Sie den Datumsbereich fest. Per Vorgabe ist der Vortag selektiert. Tragen Sie entweder einen individuellen Zeitraum ein oder wählen Sie einen vordefinierten Zeitraum aus. Es ist ferner möglich, dass die Übersicht nur fehlende Tage oder den kompletten Datumsbereich ausweist. Wählen Sie abschließend den Button *Prüfen*, um mit Überprüfung zu beginnen.

Es wird daraufhin ein HTML-Dokument erzeugt, das sich im Ordner für exportierte Umsatzdaten der ASCII-Schnittstelle befindet, z.B. d:\KakomWin\Sales.Exp\missrep20120807_151243.html. Wie Sie erkennen, werden die Dokumente mit einem Zeitstempel versehen, damit die Übersichten nicht überschrieben werden. Das Dokument wird nach Abschluss der Überprüfung am Bildschirm angezeigt. Auf der folgenden Seite ist ein Beispiel abgebildet.

Verfügbarkeit der Berichte

Zeitraum: 06.08.2012 - 06.08.2012

Alle Filialen

Filiale 1000: Marktplatz

Kasse Bezeichnung	Datum	Wochentag	Transaktion	Warengruppe	PLU	Frequenz	T-LOG	Korrekturen
1001 Marktplatz I	06.08.2012	Mo	Vorhanden	Vorhanden	Vorhanden	Vorhanden	Fehlt	Fehlt

Filiale 2000: Vor dem Rathaus

Kasse Bezeichnung	Datum	Wochentag	Transaktion	Warengruppe	PLU	Frequenz	T-LOG	Korrekturen
2001 Vor dem Rathaus I	06.08.2012	Mo	Fehlt	Fehlt	Fehlt	Fehlt	Fehlt	Fehlt

Filiale 3000: Flughafen

Kasse Bezeichnung	Datum	Wochentag	Transaktion	Warengruppe	PLU	Frequenz	T-LOG	Korrekturen
3001 Marktplatz I Kopie	06.08.2012	Mo	Fehlt	Fehlt	Fehlt	Fehlt	Fehlt	Fehlt

Der Assistent

Der Assistent leitet Sie in fünf Schritten zur Datenbereitstellung. Um mit dem jeweils nächsten Schritt fortzufahren, drücken Sie den Button *Weiter*. Um Ihre bisherigen Eingaben zu korrigieren, verwenden Sie den Button *Zurück*, um zur vorherigen Einstellungsseite zu gelangen.

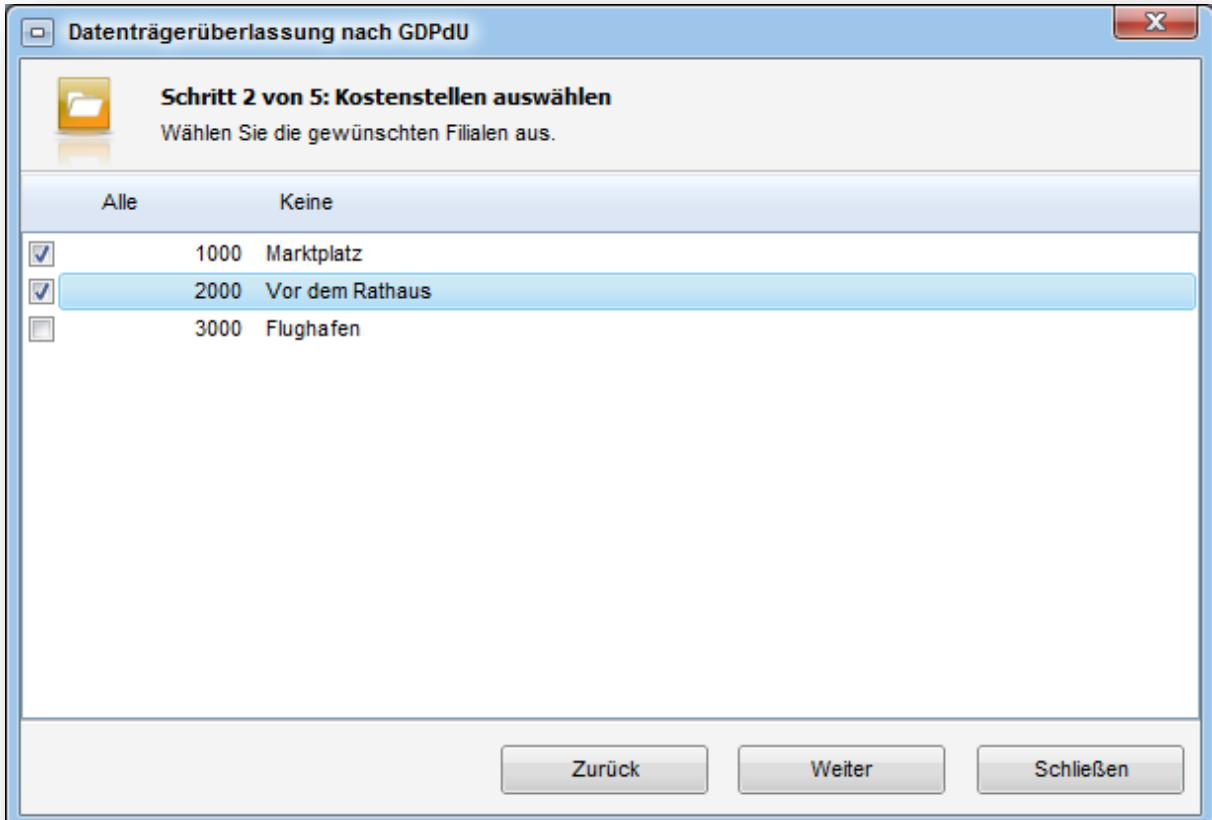
Schritt 1: Datumsbereich

Im ersten Schritt geben Sie bitte den Datumsbereich ein, den Ihre Finanzbehörde prüfen möchte. Klicken Sie auf *Weiter*, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren. Dies können Sie aber erst dann, wenn Sie einen gültigen Datumsbereich angegeben haben.

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Datenträgerüberlassung nach GDPdU". The main content area is titled "Schritt 1 von 5: Datumsbereich festlegen" and contains the instruction "Geben Sie bitte das Start- und Enddatum an." Below this is a sub-form titled "Datumsbereich" with two date input fields: "Von" (containing "01.08.2012") and "Bis" (containing "07.08.2012"). At the bottom of the dialog are three buttons: "Zurück", "Weiter" (highlighted in blue), and "Schließen".

Schritt 2: Auswahl der Kostenstellen

Wählen Sie nun die Filialen aus, die bei der Bereitstellung berücksichtigt werden sollen. Oftmals wird zunächst nur eine Stichprobe einer Prüfung unterzogen, daher sind auch keine Kostenstellen vorselektiert (zumindest nicht bei der ersten Benutzung. Bei weiteren Aufrufen werden die zuletzt verwendeten Einstellungen vordefiniert). Wählen Sie in der oberen Funktionsleiste entweder *Alle* oder *Keine*, um entsprechend zu selektieren. Sie können die Filialen auch direkt auswählen. Sie können erst dann mit dem nächsten Schritt fortfahren, wenn Sie mindestens eine Filiale selektiert haben.



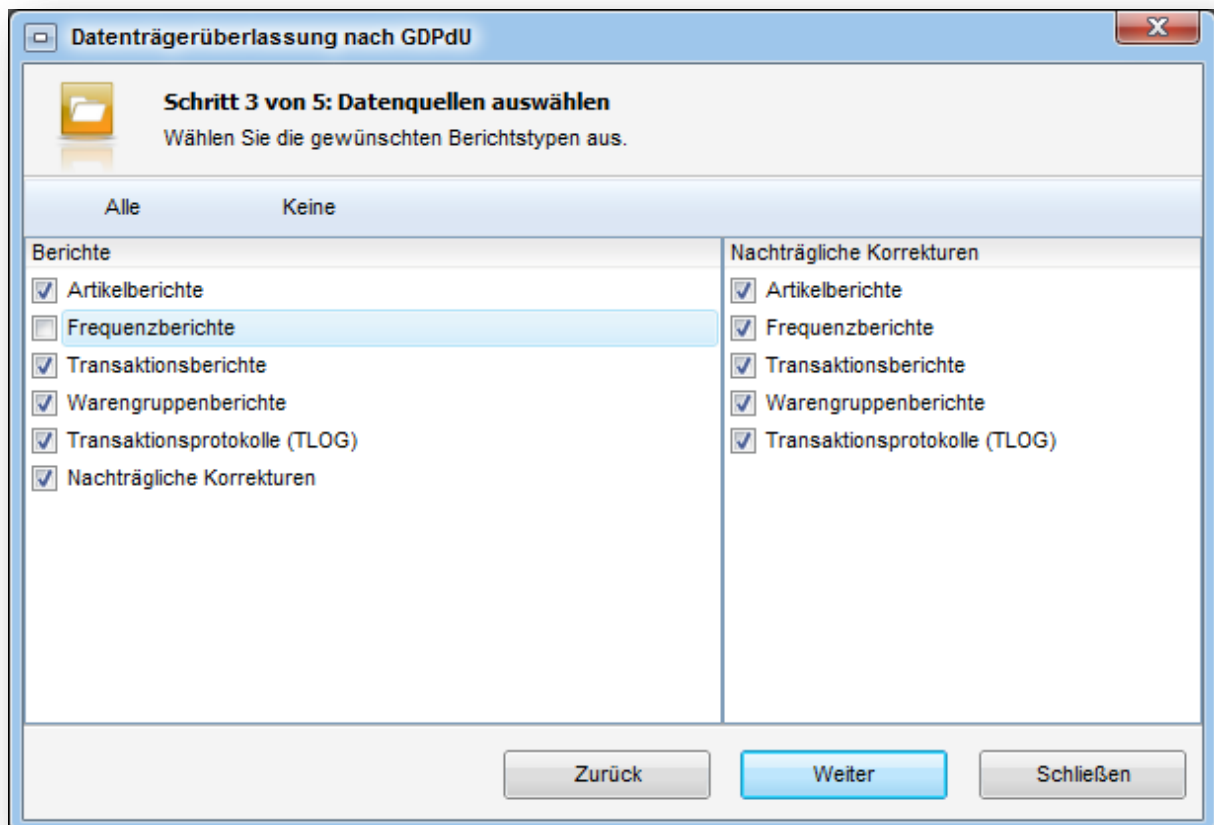
The screenshot shows a dialog box titled "Datenträgerüberlassung nach GDPdU" with a close button (X) in the top right corner. The main area contains a folder icon and the text "Schritt 2 von 5: Kostenstellen auswählen" followed by "Wählen Sie die gewünschten Filialen aus." Below this, there are two radio buttons: "Alle" (selected) and "Keine". A table lists three cost centers:

	Alle	Keine
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1000	Marktplatz	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2000	Vor dem Rathaus	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3000	Flughafen	

At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Zurück", "Weiter", and "Schließen".

Schritt 3: Berichtsauswahl

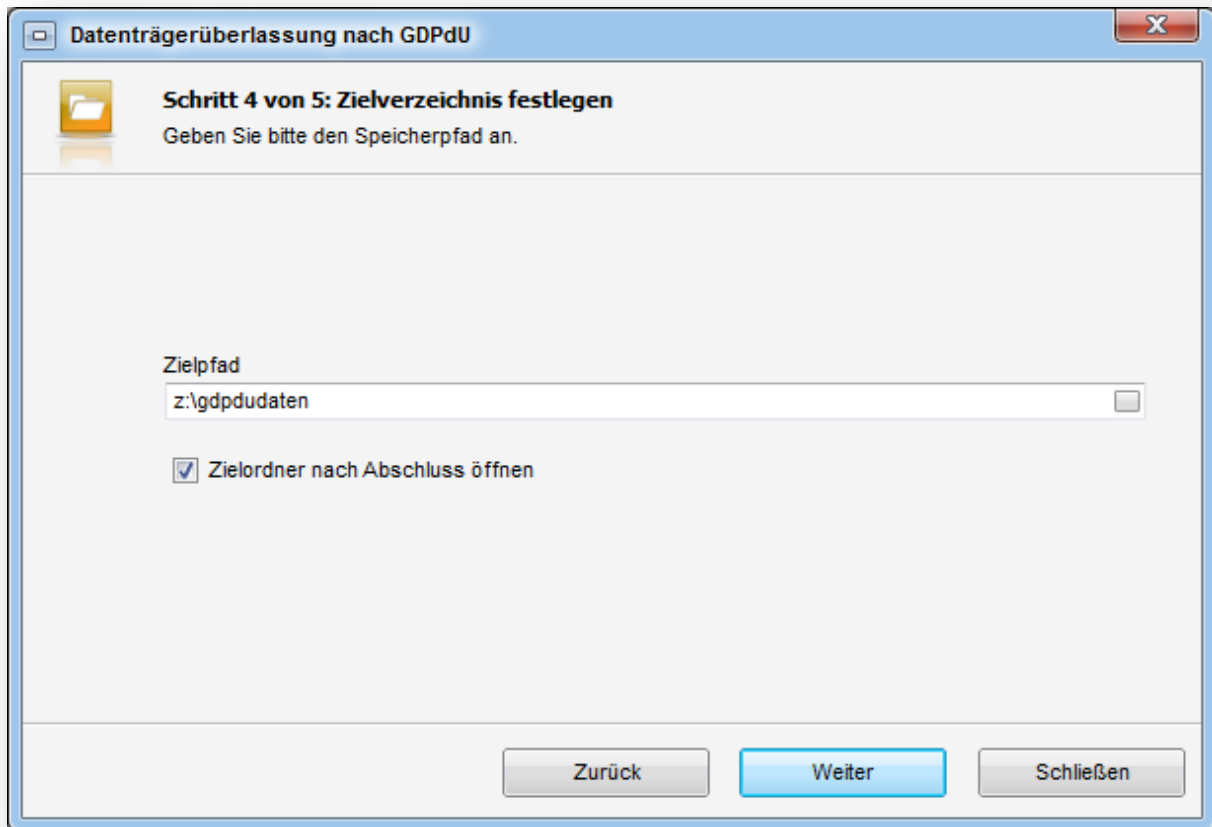
Nicht immer möchte ein Prüfer alle Berichte sehen, daher können Sie diese ebenfalls auswählen. Die Berichte, die bereitgestellt werden sollen, werden in der linken Auswahlliste selektiert. Wenn die nachträglichen Korrekturen angefordert werden, können Sie in der rechten Auswahlliste zusätzlich auswählen, welche Korrektureenträge berücksichtigt werden sollen. Normalerweise ist es nicht erforderlich, hier die Auswahl zu ändern.



Nachdem Sie mindestens einen Bericht ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Schritt 4: Zielverzeichnis festlegen

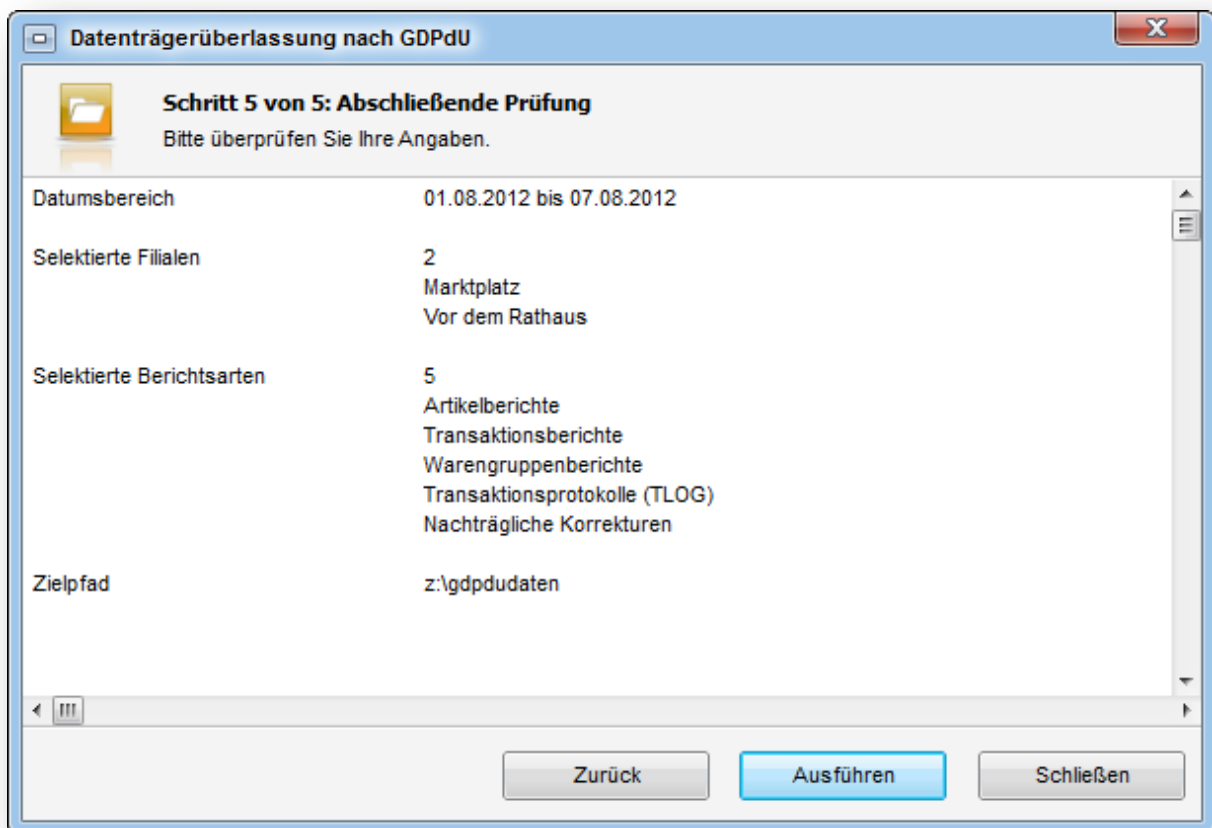
Im vorletzten Schritt geben Sie das Verzeichnis an, in denen die Archive gespeichert werden sollen. Tragen Sie hierzu entweder den Pfad direkt in das Eingabefeld ein oder betätigen Sie den rechts befindlichen Button im Eingabefeld, um das Verzeichnis auszuwählen.



Sie können fortfahren, sobald Sie das Zielverzeichnis angegeben haben. Es ist nicht notwendig, dass dieser Pfad bereits existiert. Ferner besteht die Möglichkeit, nach Fertigstellung der Datenextraktion den Zielordner automatisch zu öffnen.

Schritt 5: Überprüfung Ihrer Angaben

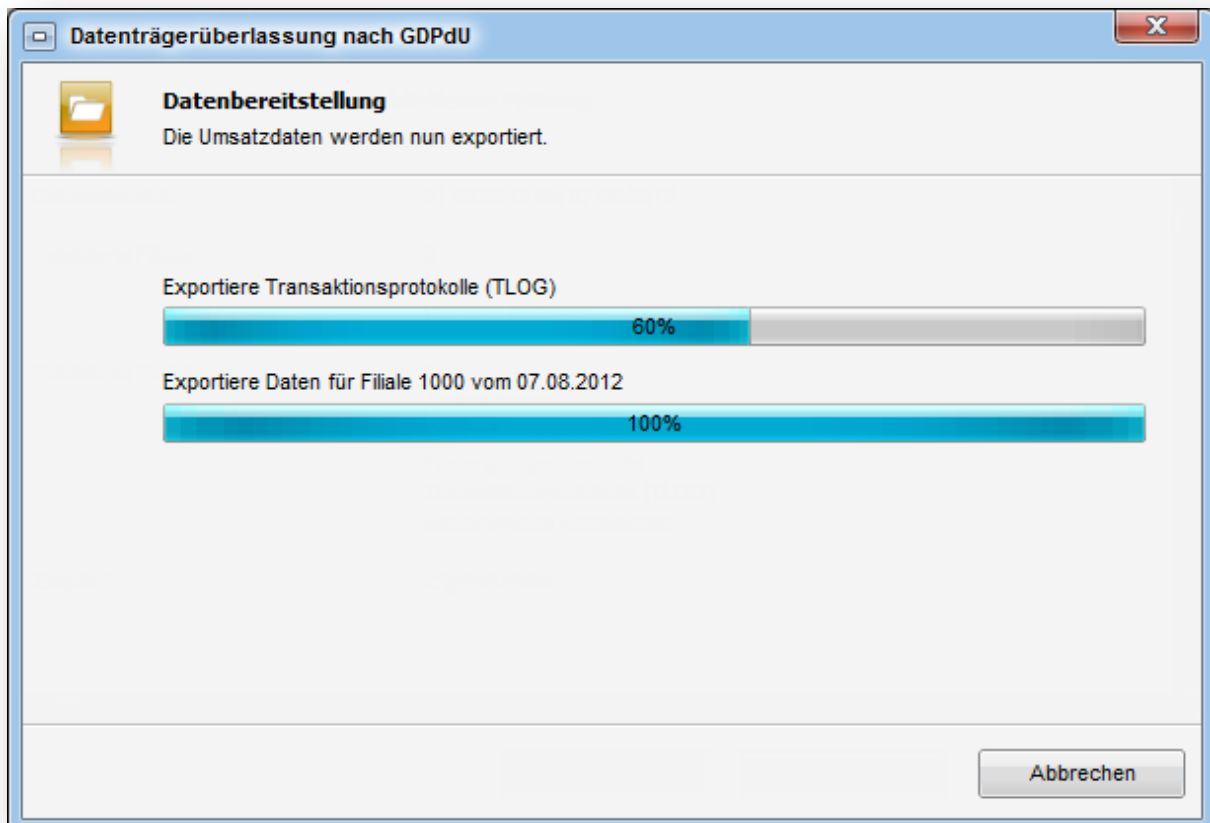
Abschließend werden Ihre Angaben nochmals zusammengefasst. Sie haben jetzt Gelegenheit, diese zu korrigieren, indem Sie den Button *Zurück* wählen. Sind Ihre Angaben korrekt, wählen Sie bitte den Button *Ausführen*. Nachdem Sie die darauf folgende Abfrage nochmals bestätigt haben, wird mit der eigentlichen Datenextraktion begonnen.



Die Datenextraktion

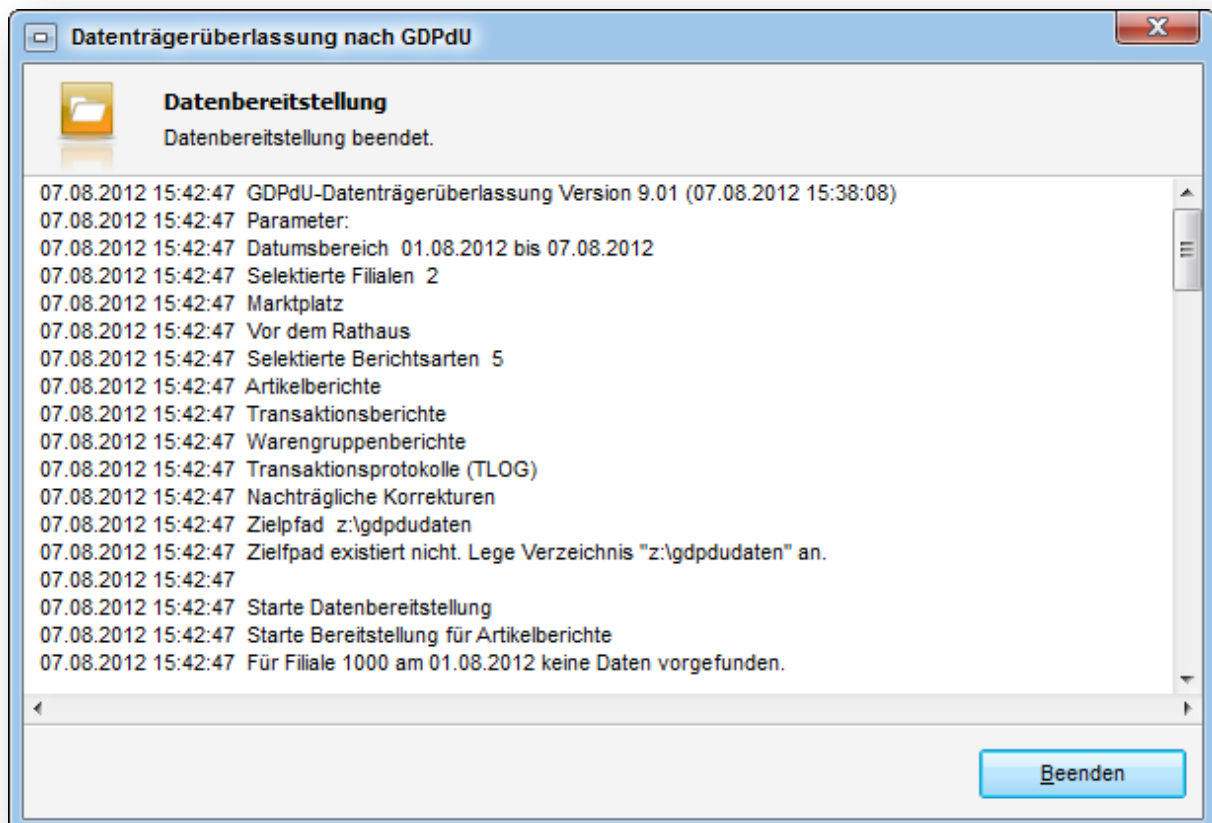
Der Fortschritt bei der Datenbereitstellung kann am Bildschirm verfolgt werden. Der obere Fortschrittsbalken gibt an, welcher Berichtstyp gerade verarbeitet wird. Der untere Fortschrittsbalken gibt die Position im selektieren Datumsbereich an.

Sie können die Verarbeitung abbrechen, indem Sie den unteren Button betätigen. Nach Bestätigung der Rückfrage wird dann der Vorgang abgebrochen. Wenn Sie die Datenextraktion abbrechen, werden keine Daten geschrieben.



Die abschließende Zusammenfassung

Die Datenbereitstellung wird protokolliert, nach Beendigung wird sie am Bildschirm angezeigt. Neben den gewählten Einstellungen können Sie dem Protokoll entnehmen, wie viele Datensätze pro Berichtsart, Filiale und Datum extrahiert wurden und ob ggf. Berichte fehlen. Dieses Protokoll ist nicht Bestandteil der Datenträgerüberlassung.



Dateien im Zielverzeichnis

Nach Fertigstellung befinden sich je nach Auswahl unterschiedliche Dateien im Zielverzeichnis:

Dateiname		Inhalt
dextractor.exe	X	Hilfsprogramm zum Entpacken der Archive
gdpdu-01-09-2004.dtd	X	Document Type Definition für die index.xml
index.xml	X	Formatbeschreibung
readme.txt	X	Hilfedatei
department_<Datum>.dtu		Warengruppenberichte
hourly_<Datum>.dtu		Frequenzberichte
plu_<Datum>.dtu		Artikelberichte
tlog_<Datum>.dtu		Transaktionsprotokolle
transaction_<Datum>.dtu		Transaktionsberichte
voidrebooking_<Datum>.dtu		Nachträgliche Korrekturen

Die vier erstgenannten und mit einem X markierten Dateien enthalten keine Umsatzdaten. Sie werden benötigt, um zum einen die Archive entpacken zu können und zum anderen, um den Satzaufbau der Umsatzdaten zu beschreiben. Sie sind notwendig, damit die Finanzbehörde Ihre Umsatzdaten in der dort zum Einsatz kommenden IDEA-Software einlesen und analysieren kann.

Die übrigen Dateien sind jene Archive, die Ihre Umsatzdaten enthalten. Diese Dateien sind komprimiert und verschlüsselt. Der Inhalt kann nur mithilfe des oben genannten Hilfsprogramms *dextractor.exe* extrahiert werden.

Die Dateien müssen nun auf einen Datenträger (CD oder DVD) gebrannt werden. Dieser letzte Vorgang kann nicht mit dem Assistenten erledigt werden, vielmehr verwenden Sie hierzu die entsprechenden Funktionen Ihres Betriebssystems oder geeignete Hilfsprogramme.